



**Grosskaliber Sportschützen Verband  
Baden-Württemberg e.V.**  
Landesverband 7 im BDS



**Landesdelegiertentag '16 des GSVBW  
am 29.10.2016**

***Protokoll***

**TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Satzungsmäßigkeit**

Der Präsident begrüßt um 14.35 Uhr die anwesenden Delegierten der Mitgliedsvereine. Die satzungsgemäße Einladung wird festgestellt.

**TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Es sind 100 Delegierte inklusive 7 Mitglieder des Gesamtvorstands anwesend.

**TOP 3 Grußwort der Gäste**

BDS Präsident Friedrich Gepperth richtet ein Grußwort an die Delegierten. Er erwähnt insbesondere, dass der BDS der zweitgrößte Schießsportverband in Deutschland ist, und mit über 63.000 Mitgliedern sehr aktiv ist. Zudem wurde endlich die neue Sportordnung durch das Bundesverwaltungsamt genehmigt.

Helmut Glaser bedankt sich beim Schützenverein Möglingen für die Ausrichtung des Landesdelegiertentags. Er weist darauf hin, dass die Getränke für die Delegierten der Landesverband bezahlt.

Der GSVBW Präsident bittet die Anwesenden zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder sich zu erheben.

**TOP 7 Neuwahl von drei Bundesdelegierten**

Der Präsident beantragt, den TOP 7 vorzuziehen, damit ggf. die Stimmen während des weiteren Verlaufs der Versammlung ausgewertet werden können.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Helmut Glaser berichtet, dass durch den Mitgliederzuwachs dem Landesverband drei weitere Bundesdelegierte „zustehen“. Da der Landesverband bevorzugt seine Funktionäre als Bundesdelegierte vorschlägt, damit diese immer „aus erster Hand“ informiert sind, schlägt er den zukünftigen Sportleiter 50m, Stephan Hapke, den neu gewählten Vorstand des Bezirks Württemberg, Ingo Röckle und den neue Sportleiter Langwaffen des Bezirks Württemberg, Sven Sonnabend, vor.

Er fragt, ob es weitere Vorschläge gibt. Da es keine weiteren Vorschläge gibt, wird wie folgt abgestimmt: Die drei Vorschläge werden einstimmig, mit 100 Stimmen gewählt. Gegenstimmen: keine; Enthaltungen: keine. Stephan Hapke, Ingo Röckle und Sven Sonnabend nehmen die Wahl als Bundesdelegierte an.

#### **TOP 4 Bericht des Vorstandes + des Präsidenten**

Der Präsident gibt einen kurzen Überblick zur Entwicklung der Mitgliederzahlen und Vereine. Er erwähnt, dass er, seit er Rentner ist, der Verband eine „Fulltime-Arbeitskraft“ ohne Bezahlung habe. Dies zeigt sich in den Aktivitäten des Verbands und der deutlich steigenden Mitgliederzahl. Noch nie hatte der Landesverband so viele Neuaufnahmen. Seit Oktober 2015 wurden bis heute fast 1700 neue Mitglieder aufgenommen. Erfreulich, es sind 28 Jugendliche dabei. Seit dem 1. Oktober 2016 wurden bereits 176 neue Mitglieder erfasst. Leider gibt es aber – Stand heute – über 300 Austritte. So wächst der Verband ständig und die Entwicklung ist erfreulich. Auch aufgrund 15 neuer Vereine, die aufgenommen wurden.

Helmut Glaser zeigt auf einem Chart die größten Vereine des LV mit einer Mitgliederzahl von über 80 Mitgliedern.

Helmut Glaser berichtet den Delegierten, dass auch im Bereich der Befürwortungsanträge eine starke Zunahme zu verzeichnen ist. Stand heute wurden in 2016 bereits 1400 Anträge eingereicht. Bei einer Bearbeitungszeit von etwa 30 Minuten pro Antrag lässt sich der Zeitaufwand auf 700 Stunden leicht ausrechnen.

Trotz dem erfreulichen Mitgliederzuwachs fordert der Präsident die Delegierten auf, weiterhin auch in ihrem Umfeld nach neuen Mitgliedern „Ausschau zu halten“. Als mögliche Interessenten führt er Kollegen, Bekannte usw. an. Er erwähnt auch, dass aktives Abwerben von Mitgliedern bei anderen Verbänden das gute Verhältnis trüben kann – wie in anderen Landesverbänden bereits geschehen.

Helmut Glaser erläutert, dass 2016 genau 8971 Meldungen zur Landesmeisterschaft erfolgten. Dies waren Starts bei den Bezirksmeisterschaften und Direktmeldungen. 2015 waren es nur 8001, also ergab sich für 2016 ein Zuwachs von über 900 Starts. 3775 Starts wurden bei der LM wahrgenommen bzw. zugelassen. 200 mehr als 2015.

Der Präsident bedankt sich bei den Bezirken für die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften. Insbesondere der Bezirk Württemberg hat mit 2765 Starts schon fast die Größe einer Landesmeisterschaft in anderen Landesverbänden erreicht.

Besonders hebt er hervor, dass bei den Landesmeisterschaften – und dem Bezirk Württemberg – seit letztem Jahr keine Ergebnislisten in Papierform mehr ausgedruckt werden. Dies spart sehr viel Papier, erlaubt schnellere Veröffentlichungen

und reduziert den Aufwand erheblich. Die Ergebnislisten können nun vor Ort mit zur Verfügung gestellten Tablet PC oder dem eigenen Handy abgefragt werden. Der LV 7 hat dazu 10 Tablets angeschafft und Helmut Glaser hat ein paar einfache HTML Seiten erstellt.

Sobald die notwendigen Kenntnisse und Hardware bei den anderen Bezirken vorhanden sind, werden die elektronischen Ergebnislisten auch dort zur Verfügung stehen.

Als erfreulichen Punkt berichtet er, dass nur 6,3 % der gemeldeten Starts bei der LM nicht wahr genommen wurden. Anschließend erläutert er, dass die ausgegebenen Siegertafeln der LM in mühevoller „Handarbeit“ aus 2240 Schildchen erstellt wurden. Dazu wurden 478 Brettchen mit Name, Logo und den Disziplinen versehen.

Der Präsident weist darauf hin, dass der Landesverband eine neue Geschäftsstelle hat. Diese befindet sich seit dem 1. Oktober in der Goethestrasse 15 in 74379 Ingersheim.

Der Umzug war erforderlich, da die seitherige Geschäftsstelle in Gemmingen zu klein wurde und die Bedingungen des Umfelds nicht mehr optimal waren. Da der Umzug sehr kurzfristig und schnell erfolgen musste – auch um die Kosten für doppelte Miete zu sparen – konnte keine Firma für die notwendigen Renovierungsarbeiten gefunden werden. Auch für den Umzug nicht. Daher hat er dies selbst übernommen. Den Umzug hat ein befreundeter Sportverein durchgeführt.

Er bedankt sich besonders bei Stephan Hapke, der beim Einrichten der neuen Räumlichkeiten tatkräftig geholfen hat.

Helmut Glaser gibt Erklärungen zum Anmeldetool. Er weist darauf hin, dass gemeldete Starts nach dem 20.12. nicht mehr abgesagt werden können. Das Meldetool ist nach Anpassung an die neue Sportordnung ab 01.11.16 geöffnet. Er erklärt die Reservierung von Startzeiten und den Unterschied bei der „nicht-Reservierung“ von Startzeiten bei der LM und BM.

Er erinnert an den Newsletter, um immer aktuelle Informationen zu erhalten.

### **+ des Landesausbildungsleiters**

Wolfram Siegle berichtet über die 2015/2016 durchgeführten Schulungen.

Er hebt hervor, dass er häufig in ganz Baden-Württemberg unterwegs ist und Schulungen durchführt. Er bittet, dass in den Bezirken überlegt wird, ob eine Unterstützung möglich ist. Die Schulungen in Nordbaden sind gut besucht. Dort werden auch Standaufsichtenschulungen durchgeführt. Werner Brede unterstützt bei Schulungen im Bereich Karlsruhe und Mühlburg. Er führt diese dort durch.

Der Landesausbildungsleiter gibt die anstehenden Termine 2016 bekannt und teilt mit, dass er für Fragen am Besten per Mail erreichbar ist.

Weiterhin weißt er daraufhin, dass der Verband immer noch auf der Suche nach Unterstützung für die Administration der Homepage und des Meldetools ist.

## **+ der Landessportleiter**

### **- Kurzwaffen**

Vizepräsident und Landessportleiter Kurzwaffen, Jörg Rupp, berichtet über die Landesmeisterschaft 2016 in den Standardwettbewerben. Er erwähnt insbesondere

- den Dank an die Übungsleiter, Helfer und Funktionäre bei der LM
- dass es 2016 mehr Starts von weiblichen Mitgliedern gab
- dass es weniger Starts in der Schützenklasse, aber mehr in Alters und Seniorenklasse gab
- dass Starts verfallen, wenn jemand nicht zur vorgesehenen Startzeit antritt. Diese können nicht – auch nicht am nächsten Tag – nachgeholt werden
- dass es weniger Ausfälle 2016 gab als 2015. 2016 wurden im Kurzwaffenbereich nur 5 Prozent der gemeldeten Starts nicht wahrgenommen
- und dass deutlich mehr Jugendliche an der LM 2016 teilgenommen haben.

Jörg Rupp gibt die Termine der LM 2017 bekannt

1. Termin (Helferschießen) 25.5. - 27.5.17 in Backnang, Besigheim und Sersheim, sowie 15.6. - 17.6.17 in Philippsburg.

### **- Steel Challenge**

Der Landessportleiter Steel Challenge, Michael Faber, berichtet über das IPSC im LV. Er erwähnt insbesondere,

- dass im Landesverband derzeit über 1296 Mitglieder mit bestandenem IPSC S+R Test registriert sind. 387 davon haben den Langwaffen S+R Test abgelegt. Außerdem hat der LV 74 Range Officer.
- Es wurden 5 S+R Tests durchgeführt und ein sechster ist in Planung.

Er weist darauf hin, dass Deutschland, also der BDS, der weltweit aktivste Verband in Bezug auf IPSC Meisterschaften ist.

Michael Faber gibt die Termine 2017 bekannt. Er weist darauf hin, dass Details bzgl. IPSC noch geklärt werden müssen. Ggf. müssen auch Veranstaltungen abgesagt bzw. verschoben werden.

Helmut Glaser erläutert den Stand bzgl. Gemeinnützigkeit IPSC. Er erklärt, warum die LM IPSC abgesagt wurden und berichtet über die Problematik der Aufwandsentschädigung für die Helfer aufgrund des Mindestlohngesetzes und der Gleichstellung der Helfer mit einem Arbeitnehmer bezüglich der fehlenden Gemeinnützigkeit. Helmut Glaser verliest hierzu auch eine schriftliche Aussage von Fritz Gepperth.

Michael Faber berichtet über das Steel-Challenge Schießen im GSVBW. Er berichtet, dass der LV 7 gleich zwei Meisterschaften im Steel-Challenge ausgerichtet hat. Die Landesmeisterschaft und ein Pokalschießen. Beides waren sehr erfolgreiche Meisterschaften und er bedankt sich ganz besonders bei seinen Übungsleitern und Helfern. Er weist auf die geplanten Termine 2017 hin.

### **- Langwaffen 100 m und 300 m**

Vizepräsident und Landessportleiter Langwaffen, Roland Merkel, berichtet über die Landesmeisterschaft 2016 in den Standardwettbewerben. Er erwähnt insbesondere,

- den Dank an die Übungsleiter, Helfer und Funktionäre bei der LM
- dass die LM so erfolgreich und reibungslos ablief, wie die LM 2015
- dass es weniger Ausfälle 2016 gab, als 2015

Wie Jörg Rupp weist er darauf hin, dass täglich die Startzettel der nicht wahrgenommenen Starts aussortiert werden und ein Nachholen nicht möglich ist.

Roland Merkel bedankt sich insbesondere nochmals bei Helmut Glaser, Ingo Röckle und Sven Sonnabend. Er berichtet über einen starken Zuwachs bei den Flintendisziplinen und weist daraufhin, dass 300 m im kommenden Jahr auch am Sonntag ausgetragen wird. Weiterhin erwähnt er ausdrücklich, dass die Disziplin „Jagdgewehr“ im STEHEN geschossen wird!

### **- Langwaffen 50 m**

Der komm. Landessportleiter 50m, Stephan Hapke, berichtet über die Landesmeisterschaft 2016 in den Standardwettbewerben. Er bedankt sich insbesondere bei seinen Übungsleitern, Funktionären und Helfern.

### **- Western**

Der Landessportleiter Western, Lars Dossmann, berichtet über die Landesmeisterschaften 2016 im Western-Schießen. Er erwähnt insbesondere,

- die besonders gelungene LM Western
- dass das Interesse am Western-Schießen ständig zunimmt
- dass S+R Tests auch weiterhin regelmäßig vorgesehen sind. Interessenten sollen sich bei der Geschäftsstelle formlos per Email melden
- dass es 2017 wieder ein „South-West Shooting“ geben wird
- im Bereich des Westernschießens hebt er besonders hervor, dass eine große Zufriedenheit herrscht.

Lars Dossmann gibt die Termine im Western-Schiessen für 2017 bekannt.

Im Anschluss an die Berichte der Sportleiter macht die Versammlung eine Pause von 15:45 Uhr bis 16:15 Uhr.

## **TOP 5 Bericht der Kassenprüfer – Entlastung des Vorstandes**

In der vorangegangenen Pause wurde die Kopie der Einnahmen-/Überschussabrechnung verteilt.

Helmut Glaser bittet die Delegierten diese zu lesen und erkundigt sich, ob es Fragen dazu gibt. Des Weiteren stellt Helmut Glaser zur Diskussion, ob es zukünftig einen eigenen Tagesordnungspunkt „Einnahmen-/Überschussabrechnung“ geben soll oder ob den Mitglieder das bisherige Verfahren ausreicht. Von den Vereinsvertretern wird in verschiedenen, kurzen Wortmeldungen zum Ausdruck gebracht, dass das bisherige Verfahren völlig ausreicht und keine Änderungen gewünscht sind.

Um diesen Punkt auch in Zukunft im Sinne der Mitglieder zu handhaben und alle Delegierten miteinzubeziehen wird eine Abstimmung mit folgendem Ergebnis durchgeführt: Der Beibehaltung des bisherigen Verfahrens mit der Einnahmen-/Überschussabrechnung stimmen bei einer Enthaltung und keinen Gegegnstimmen, 99 Delegierte zu.

Im Anschluss daran erläutert der Präsident nochmals die finanzielle Situation des Verbands. Diese ist gut bis sehr gut. Die vom Gesamtvorstand und den Kassenprüfern geprüfte Einnahmen-/Überschussabrechnung weist ein deutliches „Plus“ in Höhe von EUR 18.000.- für 2015 auf. Diese EUR 18.000.- beinhalten aber schon Mittel für den bereits 2015 absehbaren Umzug der Geschäftsstelle.

Der Präsident berichtet, dass ein „Plus“ trotz der sehr hohen Ausgaben für Standmieten – 2015 wurden alleine EUR 57.000.- Standmiete bei Meisterschaften bezahlt -, der hohen Hotelkosten in Höhe von über EUR 17.000.-, der hohen Ausgaben für Porto und Helfergelder im Jahr 2015, sehr erfreulich ist. Es zeigt, dass im Verwaltungsbereich gespart wird und die Mittel überwiegend im sportlichen Bereich verwendet werden. Helmut Glaser erklärt, dass er erwarte, dass sich 2017 die finanzielle Situation nicht verschlechtert, obwohl für 2016 die Übungsleiterpauschale erhöht wurde. Die Übungsleiter und Helfer sind sehr wichtig, da ohne sie keine Meisterschaften durchführbar sind. Es freut ihn besonders, dass alle Funktionäre und Helfer nicht wegen des Geldes engagiert sind, sondern weil es Spaß macht, in einem der Teams im GSVBW mitzuhelfen.

Helmut Glaser weist besonders darauf hin, dass auf Grund der guten finanziellen Situation im Landesverband der Vorstand vor der Landesmeisterschaft kurzfristig beschlossen hat, das Startgeld für jeden wahrgenommenen Start um EUR 1.- zu reduzieren. Dieser Euro war als Zuschuss zu einem Start bei der DM zu betrachten.

Auf Grund der sehr guten Haushaltsführung haben das Präsidium und der Gesamtvorstand festgelegt, dass sich auch 2017 nichts an den Startgeldern und Beiträgen ändern wird. Es bleibt bei den ausgesprochen niedrigen Beträgen.

Der Präsident berichtet den Delegierten von einem Vorfall, bei dem ein 13jähriges Mitglied bei einer Meisterschaft nicht starten durfte, da er keine Beitragsmarke im BDS Ausweis hatte. Er erläutert, dass gemäß Bundesbeitragsordnung erst Jugendliche beitragspflichtig sind und somit Beitragsmarken erst für über 14jährige ausgegeben werden. Der Landesverband hat daraufhin einen Antrag an den BDS Gesamtvorstand gestellt, zukünftig beitragsfreie Marken für Kinder auszugeben. Diesem Antrag wurde jedoch vom BDS Gesamtvorstand nicht entsprochen – im Gegenteil, es wurde im BDS Gesamtvorstand beschlossen, auf der kommenden Bundesdelegiertenversammlung die Bundesbeitragsordnung zu ändern und zwar dahingehend, dass zukünftig auch für Kinder EUR 6.- Bundes-Beitrag zu entrichten sind.

Helmut Glaser trifft hierzu die Aussage, dass das Präsidium des Landesverbands es nicht einsieht, dass Mitglieder, die ihre Kinder aus enger Verbundenheit und Identifikation mit dem Verband auch noch finanziell belastet werden. Daher wird zukünftig der Landesverband den Beitrag für Kinder tragen und an den Bundesverband bezahlen. Für die Vereine ändert sich somit nichts, sie bekommen aber zukünftig Jugendbeitragsmarken auch für unter 14jährige. Er bittet, diese an die Eltern weiter zu geben, damit die Marken in die Ausweise geklebt werden. Sollte in Kind (noch) keinen Ausweis haben, kann dieser bei der Geschäftsstelle kostenfrei angefordert werden.

Die Kassenprüferin Ute Schwarz verliest den Bericht der Kassenprüfung, die sie am 01.10.16 zusammen mit Volker Hack in den Räumen der Geschäftsstelle durchgeführt hat.

**Sie empfiehlt den Vorstand zu entlasten.**

**Für die Entlastung stimmen: 99**

**Dagegen: keiner**

**Enthaltungen: eine**

Der Präsident bedankt sich bei den Delegierten für die Entlastung und das Vertrauen. Er verspricht den Delegierten darauf zu achten, dass weiterhin gut gewirtschaftet wird. Außerdem bedankt er sich bei den Kassenprüfern für die letzten Jahre.

## TOP 6 **Neuwahl des Landessportleiters 50m**

Der Präsident berichtet, dass **Stephan Hapke** vom Gesamtvorstand vorgeschlagen wird und stellt Stephan Hapke zur Abstimmung, da er sich auch bei der letzten LM hervorragend bewährt hat.

Er fragt, ob jemand „geheime Wahl“ verlangt. Dies ist nicht der Fall, daher wird offen gewählt.

**Die Delegierten wählen Stephan Hapke einstimmig als Landessportleiter 50 m.**

Stephan Hapke **nimmt die Wahl an** und bedankt sich bei den Delegierten für das Vertrauen.

## TOP 7 **Neuwahl der Bundesdelegierten**

- vorgezogen vor TOP 4

## TOP 8 **Aktuelles zum Waffenrecht**

Helmut Glaser erklärt die die steigende Zahl von Bedürfnisanträgen und erläutert die Handhabung von Bedürfnisprüfungen. Er verweist auf die Formulare und Erläuterungen auf der Homepage des Landesverbands. Er bittet, immer die aktuellsten Formulare zu verwenden. Diese sind aus der Homepage des Verbandes verfügbar. Nur so ist sicher gestellt, dass zum Beispiel die aktuellen Anschriften in den Formularen aufgeführt sind.

Der Präsident zitiert eine Veröffentlichung des Forums Waffenrecht. Danach soll es bei der Änderung des WaffG einen Bestandsschutz für A und B Schränke geben. Trotzdem empfiehlt er dringend nur noch 0er oder 1er Schränke anzuschaffen. Natürlich mit Zahlenschloss.

Der Vizepräsident Roland Merkel macht eine Anmerkung zum Thema Befürwortungen. Er bittet darum, dass Schützen, die zuvor oder zusätzlich in anderen Schießsportverbänden aktiv sind unbedingt mit angeben wie lange sie dort bereits aktiv sind.

Der Präsident berichtet kurz über eine Veranstaltung in Lauffen. Dort stellten sich der Europaabgeordnete der EVP/CDU, Dr. Andreas Schwaab, und der CDU Bundestagsabgeordnete, Eberhard Gienger, den Fragen der Sportschützen. Beide trafen Aus-

sagen i.S. der Sportschützen – z.B. zu Magazinen oder Halbautomaten.

Helmut Glaser erläutert, dass der Verband eine Rechtsschutzversicherung hat.

#### TOP 9 **Neuerungen / Änderungen im BDS Sportprogramm**

Roland Merkel erklärt, dass einen Tag nach der BDS Gesamtvorstandssitzung am vergangenen Wochenende die Genehmigung der geänderten Sportordnung durch das Bundesverwaltungsamt beim BDS einging.

Damit werden die Meisterschaften 2017 bereits nach dem Sporthandbuch in der Version vom Oktober 2016 ausgetragen.

Er erläutert die wesentlichsten Neuerungen.

Stephan Hapke weist auf ein Schnupperschießen in Zusammenarbeit mit dem SV Waldbronn zur neuen Disziplin „50 m Fertigkeit“ am 17.12.16 hin. Der SV Waldbronn macht dazu einen Hinweis auf seiner Homepage.

#### TOP 10 **Bekanntgabe der Termine 2017**

Der Präsident verweist auf die Homepage. Dort werden die Termine zeitnah veröffentlicht.

Roland Merkel macht noch einige Anmerkungen zur Direkt-Meldung Deutsche Meisterschaft → Deutsche Meisterschaft.

#### TOP 11 **Anträge**

Es wurden keine Anträge gestellt

#### TOP 12 **Sonstiges**

Es wird die Frage gestellt, ob eventuelle Vereinsmeisterschaften 2017 dann nach der neuen Sportordnung ausgetragen werden müssen. Der Präsident bejaht dies.

Helmut Glaser schließt um 16:57 Uhr den Landesdelegiertentag und wünscht allen einen guten Heimweg.

*Nadine Glaser*  
Protokoll

*Helmut Glaser*  
Präsident